1. Einleitung

Wells Gibb Mendenhall ist der dritte Sohn von Thomas und Hannah Mendenhall. Mein Name ist Thomas E. Evanson, ich wurde nach meinem Großvater Thomas T. Mendenhall benannt. Ich bin der Sohn von John Evanson und Rae Mendenhall. Rae ist die ältere Schwester von Gibb.
Über viele Jahre hinweg hatte ich ein starkes Bedürfnis, mehr über das Leben und die Lebensumstände meines Onkels Gibb zu erfahren.
Fünf Jahre nachdem Onkel Gibb, am 21. Februar 1945 um 1:55 Uhr, über Oberaussem abgeschossen wurde, bin ich geboren. Seit mehr als 50 Jahren habe ich in Wohlstand und Frieden gelebt. Dies verdanke ich vor allem dem Opfer das er, zusammen mit tausenden anderen erbracht hat.
Gibb hatte nie die Chance das Ergebnis seiner Taten zu sehen, noch konnte er heiraten und eine Familie gründen. Die von uns, die nach ihm leben und dies auch heute noch in Frieden können, sollten sich an Wells Gibb Mendenhall erinnern.
Einiges, von dem was ich aufgeschrieben habe, ist dem eigenen, persönlichen Logbuch von Gibb entnommen, das er gewissenhaft bis zu seinem letzten Flug geführt hat. Auf dem letzten Flug hatte er das Logbuch nicht bei sich. Die dem Logbuch entnommenen Daten und Aufzeichnungen, habe ich zu allen seinen Missionen und Flügen mit historischem Datenmaterial, das ich im Internet gefunden habe, ergänzt.
Es ist eine interessante Geschichte, wie ich an sein Flug-Logbuch gekommen bin.
Während meiner Nachforschung zu seinem Leben dachte ich, dass es wohl auch passend wäre, wen ich noch irgendjemand von damals finden würde, der noch lebt, um auch etwas über dessen Verbindung mit Gibb zu berichten. Im speziellen dachte ich an diejenigen die währen des Krieges an seiner Seite standen. Es waren nicht viele um ihn herum. Bei seinem letzten Flug bestand die Crew aus sieben Mitgliedern.
Vier der Crewmitglieder überlebten, sie kamen in Kriegsgefangenschaft. Drei der sieben überlebten nicht, sie stürzten mit dem Flugzeug ab. Gibb war einer von den dreien. Die vier Überlebenden waren: G. Henson, A. May, F. Daley and W. Mc Intosh.
Nach der Durchsuche von Telefonbüchern hatte ich ein Telefongespräch mit Burke Mc Intosh in Sydney, Nova Scotia, einem der vier Überlebenden.
Es war für ihn eine genauso aufregende Zeit wie für mich, als ich ihn kontaktiert hatte. Er sagte mir, dass er das persönliche Flug-Logbuch von Gibb in seinem Besitz habe. Er habe in der Vergangenheit zahlreiche Versuche gemacht, jemand aus Gibbs Familie zu finden, so dass er ihm das Buch geben könne. Da es für ihn aber nicht möglich war solch jemanden zu finden, habe er das Flug-Logbuch über all die Jahre behalten.
Er hat mir das Flug-Logbuch dann unverzüglich zugesandt. Erst mit diesem Flug-Logbuch war ich in der Lage die Dokumentation über meinen Onkel Gibb zu erstellen.
Durch diese Ausarbeitung habe ich eine große Liebe zu meinem Onkel Gibb und zu denen die an seiner Seite standen, entwickelt.

Veröffentlicht am 15. März 2007

In liebevoller Erinnerung
an
Wells Gibb Mendenhall
(1922 - 1945)
und
die Vielen, die für die Verteidigung des Friedens starben

Es war tatsächlich schwierig, nahezu unmöglich eine Perspektive zu gewinnen. In diesem schwindelerregenden Kampf ums Überleben gefangen, hielten sich die Leute fest wo sie konnten und angefeuert durch Adrenalin, genossen sie den einen Nervenkitzel der für sie blieb, das Gefühl von Kameradschaft und Zweck. Das kam mit der Austragung eines Krieges, der selbst in seiner Tragödie und seiner Verwirrung als die Definition eines Kampfes zwischen Gut und Böse erschien und den man gemeinsam bekämpfte.